



Entwicklungsinitiative: Neue Förderstruktur für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf

10. Projektkonferenz
am 16./17. Mai 2006 in Bonn

Ergebnispräsentation Thema 3:
„BvB in Teilzeitform für Alleinerziehende“
von Stefan Schapfeld, Agentur für Arbeit, Wesel



Europäischer Sozialfonds



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zehnte Projektkonferenz der
„Entwicklungsinitiative: Neue Förderstruktur.....“
16. und 17. Mai 2006 in Bonn

Ergebnispräsentation
Thema 3: BvB in Teilzeitform
für Alleinerziehende



Ausbildungschance für junge Mütter

VON ANGELIKA RITZKA

DINSLAKEN „Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.“ Mit diesem schönen Satz können künftig Mitarbeiter der Agentur für Arbeit Arbeitgeber, die an der Machbarkeit von Ausbildung in Teilzeit zweifeln, an die Feldmark-Apotheke verweisen. Denn dort wird Inhaberin Birte Kleinrensing ab dem 1. September Gülsen Aydin in Teilzeit zur Apothekerin ausbilden. Die 24-jährige Dinslakenerin ist Mutter eines fast fünfjährigen Sohnes und allein erziehend. Nach der Trennung von ihrem Mann stand für die junge Frau fest: „Ich möchte eine Ausbildung machen.“ Doch das wäre unmöglich gewesen, gäbe es bei der Arbeitsagentur Wesel das Modellprojekt für junge Mütter und Väter nicht.



Apothekerin **Birte Kleinrensing** (rechts) und ihre künftige Auszubildende **Gülsen Aydin** setzen ab 1. September auf eine Ausbildung in Teilzeit. RP-FOTO: JÖRG KAZUR

30 Mütter zwischen 19 und 24 Jahre bereiten sich in dem sechsmonatigen Kurs auf eine Teilzeit-

Ausbildung vor. Dabei geht es vor allem um Fragen der Kinderbetreuung sowie der Finanzierung des Le-

bensunterhaltes, aber auch ums Sammeln von Berufserfahrung. Gülsen Aydin, die ihren Lehrvertrag in der Tasche hat, ist zurzeit als Praktikantin in der Feldmark-Apotheke tätig. Mit ihrer offenen, freundlichen Art wie auch mit ihren Vorkenntnissen überzeugte sie Apothekerin Birte Kleinrensing. „Ich wusste vorher nicht, dass es die Möglichkeit zur Ausbildung in Teilzeit gibt“, sagte Gülsen Aydins zukünftige Chefin. „Es ist eine sehr schöne Sache, die ich unterstützenswert finde.“ Zudem glaubt sie, dass sich Lebenserfahrung und Organisationstalent von jungen Müttern auch im Beruf positiv niederschlagen.

Wie ist das also mit den Risiken? Fehlanzeige. Die Nebenwirkung könnte schöner nicht sein: eine berufliche Perspektive für junge Frauen.



Die Betriebe können

- im ersten Ausbildungsjahr eine monatliche Förderung durch die Agentur für Arbeit in Höhe von 200 € beantragen.

Die Auszubildenden erhalten

- Berufsausbildungsbeihilfe,
- eine Fahrtkostenerstattung und
- eine pauschale finanzielle Unterstützung zu ihren Kinderbetreuungskosten.

Der Träger kooperiert mit

- Behörden und Ämtern
- Berufsschulen
- Kammern

Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:



Berufsbildungsstätte Geldern
in Wesel

Frau Kempken
Tel.: 0281/3002151
eMail:s.kempken@bbs-geldern.de



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Wesel

Frau Naß
Beauftragte für Chancengleichheit
Tel.: 0281/9620552
eMail:Wesel.BCA@arbeitsagentur.de

Bildungsmaßnahme

zur Vorbereitung auf eine

Betriebliche Ausbildung

in Teilzeit

für junge Mütter und Väter



Informationen
für
Ausbildungsbetriebe



Dieses von der Agentur für Arbeit in Wesel initiierte Modellprojekt ermöglicht jungen Müttern und Vätern, Familie und Berufsausbildung miteinander zu vereinbaren.

Als Ausbildungsbetrieb gibt es gute Gründe, sich für diese jungen Mütter und Väter und diese spezielle Form einer betrieblichen Ausbildung zu entscheiden.

Die jungen Mütter und Väter nehmen seit dem 1. März 2005 bis zum Ausbildungsbeginn an einer berufsvorbereitenden Maßnahme teil.

Betriebliche Ausbildung in Teilzeit

bedeutet

- Reduzierung der täglichen Ausbildungszeit auf 6 Stunden
- Zahlung von 75 % der üblichen Ausbildungsvergütung
- Verlängerung der Ausbildungszeit auf maximal 3 Jahre und 9 Monate
- Teilnahme am regulären Berufsschulunterricht
- Abschlussprüfung vor der jeweiligen Kammer

Das Projekt wird durch die Kammern und die Berufsschulen unterstützt. Es wird von der Agentur für Arbeit in Wesel gefördert und von dem Träger Berufsbildungsstätte Geldern durchgeführt.

Die TeilnehmerInnen sind

- zielorientiert,
- motiviert,
- zuverlässig,
- belastbar und
- teamfähig.

Die TeilnehmerInnen verfügen über

- Organisationstalent,
- soziale Kompetenzen,
- Interesse und Engagement.



Während dieser Berufsvorbereitungsphase findet beim Träger

- Berufswahlorientierung,
- Regelung der Kinderbetreuung,
- Vermittlung von PC- und Internetkenntnissen,
- Vermittlung von fachpraktischem Wissen und
- Kontaktaufnahme zu Ausbildungsbetrieben statt.

Die TeilnehmerInnen sind gerne bereit, ihr Interesse und ihre Eignung für den jeweiligen Ausbildungsberuf während eines Praktikums in interessierten Ausbildungsbetrieben unter Beweis zu stellen.



Betriebliche Teilzeitberufsausbildung

(§ 8 Berufsbildungsgesetz)

Eine Information für Ausbildungsbetriebe

Ausbildung in Teilzeit, das bedeutet zusammengefasst:

- Reduzierung der durchschnittlichen täglichen Ausbildungszeit auf 6 Stunden bzw. 30 Stunden wöchentlich (75 %)
 - **Verlängerung der Ausbildungsdauer insgesamt um 25 %** auf bis zu 3 Jahre und 9 Monate (bei individuellen Verkürzungstatbeständen kann es bei 3 Jahren bleiben)
 - 100%iger Berufschulbesuch
 - Zahlung von 75% der regulären Ausbildungsvergütung
- Junge Mütter und Väter haben in der Regel keine Chance, sich beruflich zu qualifizieren, wenn für sie aufgrund ihrer Familienpflichten eine Ausbildung in Vollzeit nicht möglich ist.



Bisherige Erfolge der Teilzeit-BvB Modellversuch Wesel

**Drei abgeschlossene Maßnahmen 2003 bis 2005:
79 Teilnehmerinnen und 1 Teilnehmer.**

Integrationen in Ausbildung: 55 (69 %).

Ausbildungsberufe: Friseurin, Kauffrau im Einzelhandel, IT-Systemelektroniker, Arzt-/Zahnarzthelferin, Fotografin, PKA, Rechtsanwaltsfachangestellte, Drogistin, Speditionskauffrau, Kauffrau im Gesundheitswesen, Bürokauffrau, KfZ-Mechaniker, Bäckerei-/Fleischereifachverkäuferin, Hotelkauffrau.



Fachkonzept für Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit (HEGA Nr. 03/2006)

Änderung des Fachkonzeptes für die Zielgruppe junge Mütter/ Väter:

- Alleinerziehende Mütter und Väter mit familiären Verpflichtungen können auch in Teilzeit an der Maßnahme teilnehmen.**
- Vorbereitung des Personenkreises auf die Vereinbarkeit ihrer beruflichen und familiären Anforderungen einschließlich besonderer Unterstützung bei der Berufswahlentscheidung, der Organisation der Kinderbetreuung und der Ausbildungsstellensuche.**



Verdingungsunterlagen zur öffentlichen Ausschreibung der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen nach § 61 SGB III/2006

Ergänzungen:

- B.2.6 (Maßnahmedurchführung): Teilnahme von jungen Müttern und Vätern in Teilzeit (mindestens 20 Zeitstunden pro Woche ohne Pausen).**
- B.1.6 (Gender Mainstreaming): Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenssituation von Frauen und Männer bei der Durchführung.**



Netzwerk Teilzeitberufsausbildung

Das bereits im Jahr 2003 auf Initiative von RE/init e.V. gegründete Netzwerk Teilzeitberufsausbildung setzt sich dafür ein, dass Teilzeitberufsausbildung als Regelausbildung verankert wird und die vorhandenen Hemmnisse beseitigt werden. Zu den Institutionen, die sich im Netzwerk engagieren, gehören u.a. die Agentur für Arbeit, das Deutsche Jugendinstitut, die Universität Bremen, kommunale Gleichstellungsbeauftragte, IHK und HWK Lübeck, Regionalstellen Frau und Beruf sowie zahlreiche regionale Bildungseinrichtungen.

Ansprechpartnerin:
Anny Hachmann
RE/init e.V. Recklinghausen
☎ 023 61 / 306 85 11

Schirmherrschaft für diese Veranstaltung:
Projekträger im DLR

Nähere Informationen zur Arbeit des Netzwerkes finden Sie unter finden Sie unter:

www.netzwerk-teilzeitberufsausbildung.de

Anmeldung

Die **Anmeldung** ist ausschließlich online möglich. Bitte tragen Sie Ihre Daten direkt in das Formular ein: www.frauen-in-bielefeld.de
Navigationspunkt: Veranstaltungen

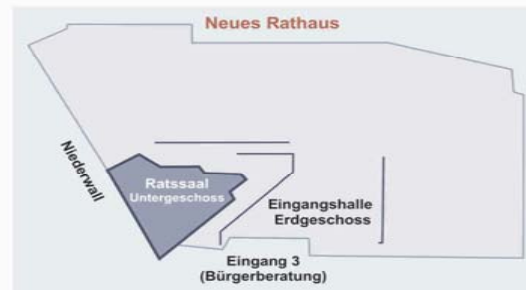
Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Sie finden hier auch die Anreise beschrieben und die Stadtteilausschnitte.

Das Tagungsbüro steht Ihnen bei Fragen gerne hilfreich zur Seite.

Regionalstelle: **frau und beruf**
Verena Behrens
☎ 0521 / 51 63 34
Altes Rathaus / Niederwall 25

Tagungsort ist das **Neue Rathaus**,
Niederwall 23, 33602 Bielefeld.



Von der Ausnahme zur Regel Teilzeitberufsausbildung für junge Menschen mit Kindern

Bundesweite Fachtagung
Dienstag, 13. Juni 2006, Bielefeld



 **NETZWERK**
Teilzeitberufsausbildung

